30.9.

IM BUNTEN ROCK

Trotz Verspätung: Pop-Star Chuck Berry zaubert aus allen Nähten

● DER SCHRECK KAM in der Abendstunde. Draußen vor der Tür des „Roxy" in Friedenau stand ein Riesen-Laster mit der Aufschrift „Les Humphries Singers". Aber gottlob — es war doch Chuck Berry, der da kam, und nicht der Rock-Verschnitt aus Hamburg.

Das heißt: Zunächst kam er erst einmal nicht, unser Rock'n-Roll-Veteran, und man hätte seine Badehose mitbringen sollen. Zwei Stunden eingekeilt in Masse Mensch und warten auf Dinge, die da kommen sollen — das schafft selbst Pferde-Naturen. Und da gehört auch für Superstars vom Format eines Chuck Berry eine gehörige Portion Chuzpe dazu, ein Konzert, das für acht Uhr angesetzt ist, bis zehn Uhr hinauszuzögern. Daß keiner die Halle in der Hauptstraße auseinandergerupft hat. ist einzig den geschickten Diskjockeys zu verdanken, die für zwei Stunden die Historie des Rock'n'Roll rauf und runterjubelten: Fast hätte der Ärger das musikalische Ereignis überlagert.

Aber eben nur fast — Chuck Berry schafft sie alle, der Mann, der Beatles und Rolling-Stones neben diversen anderen auf die rockende Umlaufbahn geschickt hatte, der als Ziehvater heute noch die Szenerie dominiert, knallt als erstes nach verzögertem Start sein „Roll Over Beethoven" unters Volk, donnert „Memphis" hinterher, läßt bei „Sweet Little Sixteen" mitsingen, startet bei „Blue Suede Shoes", die er als Instrumental durch die Boxen dampfhämmert, zum Ausdruckstanz, wetzt bei einem Mords-Blues im mittlerweile weltberühmten Entengang über die Bühne und fegt weiter zum guten alten „Johnny B. Goode". Ein Programm zischt ab für gut eine Stunde, das alles vergeben und vergessen läßt.

▶ Da weiß man, was man hat, harten, unprätentiösen, kompromißlosen Rock'n'-Roll, der, fernab aller Nostalgie, durch Kopf und Bauch in die Knochen fährt, der selbst Lahme noch einmal mit den Füßen zucken läßt.

Warm war's um acht, heiß war's um zehn, und als Chuck Berry um elf das Programm beendete, da war die Stimmung auf dem Siedepunkt. Wie sang doch kürzlich eine bekannte Band aus England? It's only Rock'n'Rock, but we like it.

JÖRG ALISCH